

# Taverna "Sangri-là" in Bormio = Taverna "Sangri-là" à Bormio = Shangri-la taverna at Bormio

Autor(en): **Zietzschmann, Ernst**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **6 (1952)**

Heft 5

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-328292>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

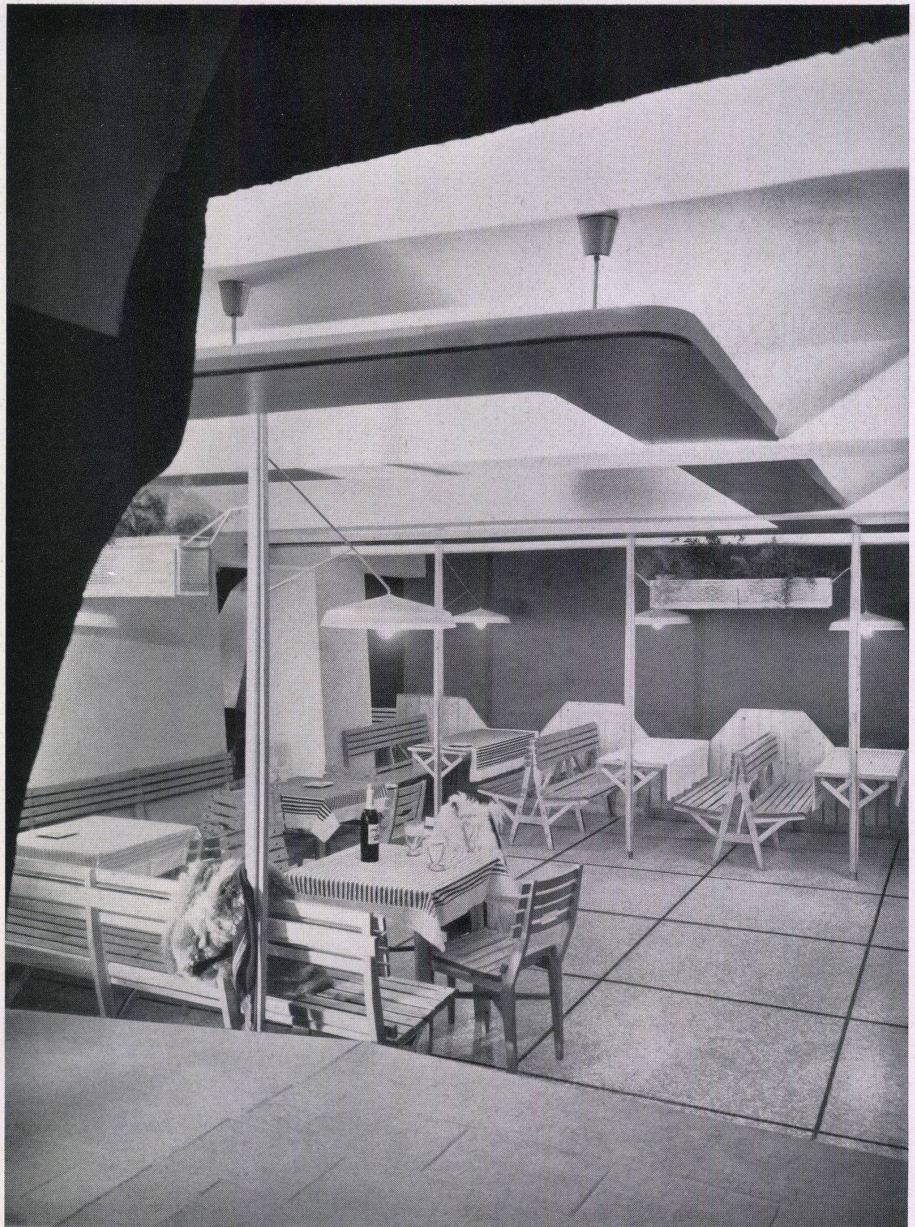
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Taverna »Sangri-là« in Bormio

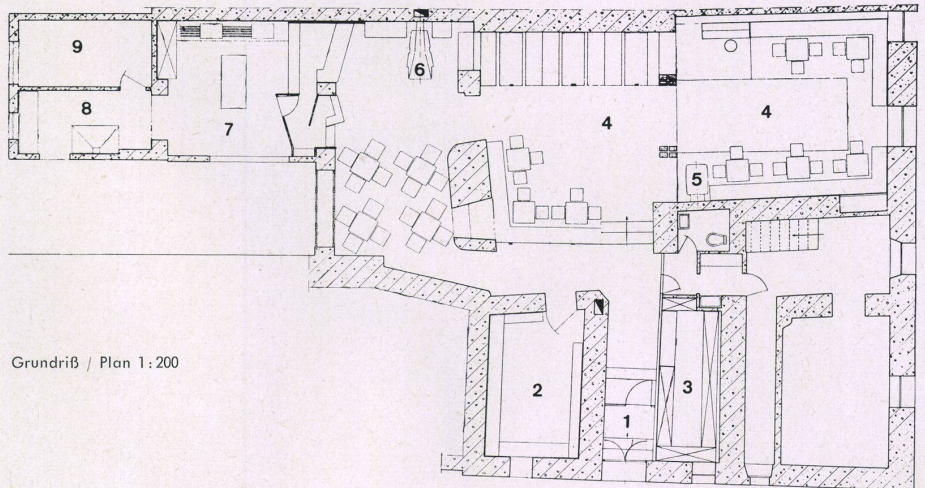
Taverna »Sangri-là« à Bormio  
Shangri-la Taverna at Bormio

Architekten: Lodovico B. Belgiojoso,  
Enrico Peressutti,  
Ernesto N. Rogers,  
Milano



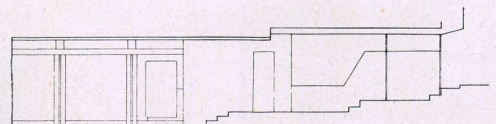
Mittlere Tanzfläche mit Sitznischen, vom Eingang her gesehen / Vue prise de l'entrée sur la piste de danse et les niches / Dance floor centre with niches seen from entrance.

- 1 Eingang / Entrée / Entrance
- 2 Weinkeller / Cellier / Wine cellar
- 3 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom
- 4 Tanzfläche / Piste de danse / Dance floor
- 5 Ofen / Poêle / Stove
- 6 Cheminée / Fireplace
- 7 Spülküche / Office / Scullery
- 8 Küche / Cuisine / Kitchen
- 9 Vorräte / Provisions / Stores



Grundriß / Plan 1:200

Schnitt / Coupe / Section 1:200





In dem im obersten Veltlin liegenden Wintersportort Bormio galt es, ein kleines Dancing und Café in ein bestehendes Haus einzubauen.

Ganz im Gegensatz zu den entsprechenden schweizerischen Lösungen, die ihre Phantasie an sogenannten heimatlichen Motiven entzünden, indem von der wettergebräunten Stallwand bis zum Melkstuhl und all den kitschigen Nippes-Details alles aufgeboden wird, um Stimmung zu machen, haben die italienischen Architekten versucht, mit sauberen, neuzeitlichen Mitteln die spezielle Atmosphäre eines solchen Treffpunktes sportlicher Jugend zu gestalten. Das Publikum kommt vom Übungshang oder den Skifeldern in groben Schuhen und mit Schnee an den Kleidern in ein solches Lokal. Deshalb wurden Steinböden und ungepolsterte Möbel verwendet. Als zentrale »Motive« sind ein wärmer Ofen und ein großes Cheminée gewählt worden.

Von der Straße aus gelangt man über kleine Differenztreppen in einen dreigeteilten Raum, der teils mit freistehenden Vierertischen, teils mit Tischen vor Wandbänken und Tisch-Bankgruppen möbliert ist. Im mittleren Raum besteht eine Tanzfläche mit durch feine Holzsäulen angedeuteten Nischen; der gegen links anschließende kleine Raum wirkt durch Tische und Cheminée mehr privat, der rechts anschließende Raumteil ist durch Ausbruch einer Mauer in den mittleren Hauptraum einbezogen worden. Viertelige Holzsäulen tragen die abgefangenen Lasten. Auch hier wird getanzt. Der Boden besteht zum Teil aus Marmormosaik (heller Botticino mit schwarzen Flächenteilungen), zum Teil aus Natursteinplatten. Die Wände sind in Rauhputz behandelt, teils flaschengrün, teils lila getönt. Die Decke ist durchgehend weiß. Alle Möbel sind aus naturbehandeltem Lärchenholz, die Lampen weiß lackiert. Durch das ganze Lokal zieht sich ein herabgehängter Schirm für Indirektbeleuchtung. Er ist an der Unterseite dunkelblau gestrichen. Blumenkästen bestehen aus weißlackiertem Lochblech in Messinghaltern. Der Ofen ist mit weißem Glasmosaik verkleidet, die Cheminée-kappe besteht aus sandgeblasenem Messing.

Zie.



Blick von den Sitznischen auf die Tanzfläche / Vue prise d'une niche sur la piste de danse / Dance floor seen from the niches.

Kleiner Raum mit Cheminée. Marmormosaikboden / Petite salle avec cheminée. Sol en mosaïque de marbre / Small room with fireplace. Marble mosaic floor.